

Kombinierter Einsatz der Verwirrungstechnik (CHECKMATE CM) und Granuloseviren (MADEX) gegen den Apfelwickler

- Versuchsfrage:** Wie hoch ist der Befall durch den Apfelwickler an den hängenden Früchten nach zweimaliger Ausbringung der Dispenser Checkmate CM der Firma Consep.
Kann der Befall des Apfelwicklers mit einer einmaligen Madex 3-Behandlung noch zusätzlich reduziert werden?
- Standort:** Landw. Schule Strickhof; Fläche: 4 ha
- Sorten:** gemischt, hauptsächlich Äpfel, wenig Steinobst.
- Eignung:** Die Obstanlage ist gegenüber andern Wirtsbäumen des Apfelwicklers sehr gut isoliert. Erste Hochstammobstbäume stehen etwa 400 m entfernt. Der Apfelwickler wurde auch im Vorjahr mit der Verwirrungstechnik bekämpft, so dass von einer eher schwachen Anfangspopulation ausgegangen werden konnte.
- Behandlungen:** Checkmate CM: 11. Mai 1993 (300 Dispenser/ha)
8. Juli 1993 (300 Dispenser/ha)
Madex 3 (mit Nu-Film-17 (1 l/ha) und Zucker (2 kg/ha)):
18. Juni 1993
- Pheromonfallen:** Es wurden zur Kontrolle 7 Pheromonfallen aufgehängt und regelmässig ausgezählt. Pro Falle wurden durchschnittlich über die ganze Saison 13 Falter gefangen.

Befallskontrolle an den Früchten

Datum	Sorte	Checkmate CM			Checkmate CM / Madex		
		Anzahl	Befall in %	abgestoppt in %	Anzahl	Befall in %	abgestoppt in %
28.7.93	Cox	500	0,2	0,6	500	0,0	0,4
	Golden	500	1,0	0,2	500	0,6	0,0
14.9.93 (vor der Ernte)	RubINETTE	600	0,8	0,7	600	0,7	0,5
	Golden	1800	1,2	0,5	600	0,8	0,2
	Idared	600	0,7	0,5	600	0,0	0,7
	Total	3000	1,0	0,5	1800	0,5	0,4

Diskussion: Die Fangzahlen in den Pheromonfallen waren im östlichen Teil der Parzelle am höchsten. Als Ursache kommt vor allem die deutlich grössere Baumhöhe in diesem Teil der Parzelle (Mostobstsorten) in Frage.

Der Bekämpfungserfolg kann mit 1,2 % Vollschaten und 0,5 % abgestopptem Schaden als gut bezeichnet werden.

Eine Virusbehandlung hatte auf den Anteil an abgestopptem Schaden keinen Einfluss, verminderte hingegen den Vollschaten um die Hälfte. Da ein grosser Teil der überwinterten Raupen aus diesen voll beschädigten Früchten während der Diapause noch an den Granuloseviren eingehen werden, dürfte der grösste Nutzen einer Virusbehandlung in einer entscheidenden Populationsreduktion des Apfelwicklers liegen, die sich im Folgejahr bemerkbar machen wird.

Verdankungen: Herzlichen Dank für die Mithilfe der Kantonalen Zentralstelle für Obstbau des Kantons Zürich und der Eidgenössischen Forschungsanstalt Wädenswil.

Summary: The mating disruption method with the dispensers Checkmate CM (2 treatments of 300 dispensers/ha) of Consep, USA, gave good results against the Codling Moth (*Cydia pomonella*). One additional treatment of the granulosus virus product Madex 3 reduced significantly the damage.